

Paul Goldmann, Bertha und Rudolf Christians an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1901

Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
Wien
IX. Frankgasse 1.

Restaurant ersten Ranges Lanzasch & Co.
BERLIN, Charlotten-Strasse 56
vis à vis Schauspielhaus

Lieber Freund, Gerade erzählt mir Herr CHRISTIANS, daß er der erste ANATOL war.
Wir benutzen die Gelegenheit, Dir einen Gruß zu senden. Herzlichst Dein

Paul Goldmann.

[hs. Christians:] Mein sehr verehrter, lieber Herr Schnitzler!

Ich freue mich richtig, Ihnen, verehrtester Herr D^r, in Erinnerung an unsere
»WEIHNACHTSEINKÄUFE« die herzlichsten Grüße zu senden! Was macht »SCHLEIER
DER BEATRICE«? Warum nicht ich?

Ihr

Christians

[hs. Klein:] Höflichen Gruß

Bertha Christians.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Bildpostkarte, 479 Zeichen

Handschrift Paul Goldmann: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Handschrift Rudolf Christians: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Bertha Klein: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin W, 24. 3. 01, 9–3 V. 8 h«. 2) Stempel: »Wien 9/3 72, 25. 3. 01, 8. V, Bestellt«.

8 *erste Anatol*] Am 16. 1. 1898 hatte Rudolf Christians bei der Uraufführung von *Weihnachts-Einkäufe* und der Premiere von *Abschiedssouper* am *Deutschen Volkstheater* die Figur des Anatol gespielt. Da einzelne Anatol-Stücke bereits früher aufgeführt worden waren, stimmt die Behauptung, er wäre der erste gewesen, nicht.

Erwähnte Entitäten

Werke: Abschiedssouper, Anatol, Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Weihnachts-Einkäufe

Orte: Berlin, Charlottenstraße, Frankgasse 1, Lanzasch & Co., Schauspielhaus, Wien

Institutionen: Volkstheater

QUELLE: Paul Goldmann, Bertha und Rudolf Christians an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1901. Herausgegeben von Mar-

tin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03061.html> (Stand 12. Juni 2024)